

## Lauf 2 zur SLP-Clubmeisterschaft am 06.10.2011



Zieleinlauf nach 4x8 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Michael	30	420,41	
2	Stefano	28	414,37	6,04
3	Wolfgang	26	412,89	7,52
4	Maik	25	409,31	11,1
5	Rainer	24	404,73	15,68
6	Helmut	23	404,57	15,84
7	Jens K.	22	400,78	19,63
8	Jens M.	21	400,72	19,69

Acht Starter fanden sich zum zweiten SLP-Clubrennen an der Rennstrecke ein. Jens K. war auch mit dabei.

### Freies Training

Hier sah man wie schon beim letzten SLP-Lauf, dass die Zeiten sehr eng beieinanderliegen. Helmut probierte seine drei vorhandenen Fahrzeuge aus und entschied sich am Ende für den roten Nissan. Den hellgrauen gab er für diesen Lauf an Jens K. ab, der seinen grünen Wagen vergessen hatte. Wolfgangs Wagen war diesmal besser als beim letzten Mal. Auch Rainers Wagen war verdammt schnell.

### Qualifying

Alle Fahrer fuhren 4,5xx bis auf Jens K. Jede Zehntelsekunde zählte, um in der Spitzengruppe starten zu dürfen. Das Qualifying versprach ein mehr als spannendes Rennen.

### Rennen

Gestartet wurde diesmal in zwei Gruppen. In der zweiten Gruppe fuhren Maik, Rainer, Jens M. und Jens K. Der Start verlief ohne Probleme und nach einigen Runden konnte sich Rainer vom Feld absetzen, dicht gefolgt von Maik. Doch immer, wenn er einen großen Vorsprung hatte, passierten kleine Fahrfehler wie Quersteher und so und Maik war wieder dran. Weiter hinten lieferten sich die beiden Jens ihr eigenes Rennen. Jens K. war mit seinem Leihwagen gut unterwegs, aber auch mal draußen.

Bei Jens M. am Wagen löste sich eine Schraube und der Wagen musste an die Box. Das Rennen lief währenddessen weiter. Nach dem Boxenstopp holte Jens M. wieder auf. In der Zwischenzeit hatte Maik Rainer überholt und baute seinen Vorsprung langsam aus. Im dritten Stint fuhr Maik auf Gelb und ließ das Feld nur sehr langsam näherkommen. Durch ein fehlerloses Rennen gewann Maik das Rennen in der Gruppe. Zwischen den beiden Jens lagen nur 0,06 Runden.

In der ersten Gruppe mit Wolfgang, Helmut, Michael und Stefano, dem amtierenden Clubmeister ging es einen Gang schneller. Da wurden auf einmal 4,4xx an Rundenzeiten gefahren. Man könnte meinen, die fahren mit mehr Spannung. Doch dem war nicht so.

Anscheinend hatten die durch den Lauf davor besseren Grip. Zwischenzeitlich, nach einer Terrorphase, wollte die Technik bzw. Software versagen. Doch man bekam es nach einigen Sekunden wieder in den Griff.

Helmut hatte sich das ein oder andere Gefecht mit Wolfgang geliefert, das nicht immer sauber ausging. Und auch so schien Helmut seinen Wagen nicht so perfekt im Griff zu haben. Dies sollte sich am Ende rächen.

Selbst Michael schien auf Gelb Nerven zu zeigen. Doch er konnte es sich leisten, denn er hatte über 5 Runden Vorsprung im letzten Stint und gewann auch das Rennen. Der große Verlierer war Helmut. Er rutsche durch seine Ausfälle auf Platz 6 des Rennens.